

Protokolleintrag vom 07.12.2011

2011/458

Postulat von Roger Liebi (SVP) und Monika Erfigen (SVP) vom 07.12.2011: Abtragung der Bruttoschuld einer Rechnung innerhalb von 5 Jahren

Von Roger Liebi (SVP) und Monika Erfigen (SVP) ist am 7. Dezember 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten, dem Gemeinderat, mit Beginn ab Budget 2013, Budgetentwürfe so auszugestalten, dass eine Zunahme der Bruttoschuld in der Rechnung des Vorjahres in mindestens gleichbleibenden Raten innerhalb von 5 Jahren abgetragen wird.

Begründung:

Die Erfahrungen aus verschiedensten Wirtschaftskrisen, insbesondere der EU-Schuldenkrise aber auch die Zahlungsunfähigkeit von Staaten und Städten in den USA, haben allen Bürgern die negativen Auswirkungen unkontrollierten Ausgabenwachstums des Staatswesens oder Teilen davon aufgezeigt.

Das Ausgabenwachstum in der Stadt Zürich ist beunruhigend und unkontrolliert und konnte nur dank der aktuellen Tiefzinsphase einigermaßen aufgefangen werden.

Nur allzuoft bestätigt sich die Weisheit „Die Schulden von heute sind die Steuern von morgen“.

Die Politik trägt eine grosse Verantwortung, gerade gegenüber der jüngeren Generation und gerade in finanzpolitischer Hinsicht. Es ist ungerecht, wenn ein Neugeborener, gemessen an den aktuellen Bruttoschulden der Stadt per Budget 2012 von rund 9 Milliarden Franken, mit dem ersten Atemzug Schulden gegenüber dem Staat von 23'684 Franken einatmet (Basis: Gesamteinwohnerzahl 380'000).

Mitteilung an den Stadtrat